

gds ExtremTour 2017



Sassenberg
9. Juni 2017

Minden

Havelberg

Berlin
10. Juni 2017

Eine besondere 30-Stunden-Challenge
für das Projekt **besondere Geschwister** der

 **Lebenshilfe
Minden e.V.**

Think Global Act Local

Dieses Leitbild verbindet die Mitarbeiter von gds an allen Unternehmensstandorten, auch über die Arbeit hinaus.

Als 2016 mit Berlin ein siebter gds-Standort hinzukam, wurde die Idee geboren, aus dem ersten Besuch bei den KollegInnen in der Bundeshauptstadt eine sportliche Performance zu machen. Die Organisatoren Christian Paul, Timo Brinkmann und Tobias Kreimann lieben extreme Herausforderungen im Sport und konnten über 30 Mitarbeiter gewinnen, eine besondere Challenge anzunehmen – per Rad, Kanu, Inliner oder zu Fuß innerhalb von 30 Stunden von Sassenberg nach Berlin.

Zeit für etwas Besonderes

Die gds-ExtremTour soll eine Promotiontour für ein soziales Projekt werden.

»Uns ist es wichtig, ein Projekt zu fördern, das bisher viel zu wenig Beachtung findet. Durch eine Radiosendung des Geschwisterkinder-Netzwerks sind wir auf das Projekt der Lebenshilfe Minden e.V. für die besonderen Geschwister aufmerksam geworden. Wenn sich wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheiten die Aufmerksamkeit und Sorge der Familie auf ein betroffenes Kind konzentriert, kommen die Geschwister häufig zu kurz und leiden oftmals auch darunter«, so Christian Paul, Initiator der gds-ExtremTour.

30 Stunden, die ein Jahr wirken

Die dreijährige Pilotphase des Projektes – gefördert durch Aktion Mensch – endet 2017. Damit die Angebote für Geschwisterkinder und -jugendliche aus OWL und Umgebung weiterhin stattfinden können, werden für 2018 Spenden in Höhe von 12 000 € benötigt.

Deshalb lautet das Motto der gds-ExtremTour: **Besondere Geschwisterkinder – Jetzt seid Ihr mal dran!**

Weitere Informationen, wie auch Sie mit der gds-ExtremTour das Projekt *Besondere Geschwister* unterstützen können, finden Sie unter www.besondere-geschwister.org/gds.